

# „Wenn du mir nicht sagst, ob du fremdgegangen bist, lasse ich die Kleine fallen...“



Freunde hatten Liselotte aus Rech gewarnt. „Das wollte ich alles nicht hören. Ich habe nur auf mein Herz gehört“, sagt sie. Seit Herbst 2007 ist sie von ihrem afrikanischen Mann geschieden.

Traualtar ewige Liebe schwören, wohlweisend, dass jede zweite Ehe geschieden wird. Liebe lässt sich nicht von Statistiken leiten.

„Ich habe damals die Realität total ausgeblendet, weil ich furchtbar verliebt war“, sagt auch Bettina (44) aus Eggenfelden (Bayern). Sie traf den elf Jahre jüngeren Medhi im Tunesienurlaub, auch sie heiratete ihn nach wenigen Wochen. „Ich habe niemandem von der Hochzeit erzählt, weil ich keine Lust auf Kommentare hatte. Ich wollte nur, dass dieser Traum nie endet.“

Wie kann es sein, dass Frauen zu Hause taff durchs Leben gehen und im Urlaub plötzlich auf Wolke sieben schweben? Der Psychologe Elmar Basse (44) sieht es so: „Diese spezielle Stimmung, die freundlichen Menschen, der Abstand zum Alltag bringt bei vielen Menschen die unterbewusste Liebessucht hervor. Zu Hause darf man oft keine Schwäche zeigen, nicht herumträumen. Auf Reisen ist das anders. Wenn die Frau lange Zeit allein war und plötzlich wieder ein Mann um sie wirbt und sie begehrt, dann schmeichelt das natürlich enorm.“

**So ist es. Die Frauen, die BILD am SONNTAG ihre Geschichte erzählten, kamen zuerst einmal ins Schwärmen. „Ich war vorher noch nie in der Türkei und kannte es nicht, dass Männer so um Frauen werben“, sagt Martina (49) aus Münster (NRW). Doch dann: „Nach unserer Hochzeit gab es Probleme, Erdal durfte nicht nach Deutschland einreisen, da er schon mal Probleme mit der deutschen Polizei hatte. Seine Fürsorge schlug in Eifersucht um, er rief mich ständig an, kontrollierte mich. Zudem musste ich ihm ständig Geld in die Türkei schicken.“**

Dann wurde Martina schwanger – als ihre Tochter auf der Welt war, flog sie wieder zu Erdal. „Die Situation eskalierte. Erdal nahm das Kind, hielt es über die Balkonbrüstung und sagte: ‚Wenn du mir nicht sagst, ob du fremdgegangen bist, lasse ich die Kleine fallen.‘ Heavy End statt Happy End.

Auch Bettina aus Eggenfelden fiel von Wolke sieben. Nach der Hochzeit kam ihr Mann Medhi nach Deutschland, begann eine Umschulung, die sie mitfinanzierte. Als er dann einen Job hatte und nicht mehr von

Bettina abhängig war, verlor der Charmebolzen seinen Charme. „Medhi wurde aggressiv, er betrog mich, ließ mich merken, dass er mich nur benutzt hatte, um nach Deutschland zu kommen. Eines Tages ist er verschwunden. Und natürlich habe ich mich gefragt, ob ich blind war. Ja, war ich. Blind. Aber vor Liebe.“

**Wenn die Liebe kommt, sind wir alle ja nicht nur blind, sondern auch**

**taub für die innere Stimme der Vernunft.** Trotzdem: Warum beißen Frauen in einen Liebesapfel, der für Außenstehende eindeutig vergiftet ist? „Nun, eine Heirat ist die einzige Möglichkeit, mit den Männern zusammenzuleben. Viele dürfen ja nicht einfach so nach Deutschland einreisen, und die meisten Frauen können sich nicht vorstellen, im Land des Mannes zu leben“, sagt Evelyne Kern, die aner-

kannte Fachfrau für wunde Herzen und Seelen.

Und manchmal gehen die Geschichten ja auch gut aus. Zum Beispiel für die oben erwähnte Martina aus Münster. Ihr Glück winkt nicht mehr in der Ferne, es steht vor ihr. Die 12-jährige Tochter, gezeugt in einem Türkeiurlaub, ist die Liebe ihres Lebens.

Die Namen der Urlaubsbekanntschaften wurden geändert

FORTSETZUNG VON SEITE 20

„Für ihn war ich die weiße Reiche. Wenn ich ihm kein Geld gab, wurde er richtig sauer. Nach wenigen Monaten hatte ich es satt, immer nur für ihn aufzukommen und schmiss ihn raus“, sagt Michaela. Dass für ihn Liebe vor allem ein Geschäft war, weiß sie heute auch.

Evelyne Kern, die auch auf einen dieser Gefühlsheuchler hereinfiel, hat ihre Geschichte in dem Buch „Sand in der Seele“ verarbeitet.

**Die Geschäftsbedingungen sind klar: Die Frauen sehnen sich nach Streichelheiten für Leib und Seele, die Männer nach Wohlstand.** In Marokko bei-

spielsweise sind etwa ein Viertel der 25- bis 34-Jährigen arbeitslos, 43 Prozent können weder lesen noch schreiben. In Ägypten lebt etwa 40 Prozent der Bevölkerung von weniger als zwei Dollar pro Tag. Für viele Männer führt der einzige Weg in den wohlhabenden Westen über das Herz einer Touristin.

„Mein Mann hat es mir irgendwann deutlich ins Gesicht gesagt, dass er mich nur für eine Aufenthaltsgenehmigung geheiratet hat“, sagt Liselotte (65) aus Rech (Rheinland-Pfalz). Sie verliebte sich in Gambia-Urlaub in einen fast 30 Jahre jüngeren Mann und heiratete ihn schließlich. „Ich war so lange Jahre allein, ich sehnte mich nach Zärtlichkeit. Roufye sagte, das Alter

sei ihm egal, er liebe mich einfach.“ Die ungleiche Liebe endete, als ihr Mann die unbefristete Aufenthaltsgenehmigung bekam. „Er veränderte sich schlagartig. Er ging nur noch mit Kumpels aus, verleugnete mich, indem er sagte, ich sei seine Tante. Er ließ sich kaum noch zu Hause blicken, da waren natürlich auch andere Frauen im Spiel.“ Liselotte und Roufye sind mittlerweile geschieden. „Es ist ein schlimmes Gefühl, wenn man realisiert, dass man von Anfang an nur benutzt worden ist.“

**Selber schuld, sagen jetzt die Realisten. Ist doch klar, dass ein junger Mann nicht ernsthaft an einer so viel älteren Frau interessiert ist!** Wahr ist aber auch, dass sich täglich Tausende Paare vor dem

Martina aus Münster heiratete Erdal aus der Türkei und bekam eine Tochter. Das Mädchen hat keinen Kontakt zum Vater, Erdal zahlt auch keinen Unterhalt: „Nach allem, was passiert ist, ist er kein Thema mehr für uns“



Aufgezeichnet von Jürgen Damsch

## Geständnisse eines Gigolos am Strand von Hurghada



Ich heiße **Mohammed**, bin 28 Jahre alt und arbeite in einem Hotel in Hurghada. Ich bin verheiratet und habe eine kleine Tochter. Ich liebe meine Familie, doch ich liebe oft auch deutsche Frauen, die ich hier im Hotel oder am Strand kennenlerne. Meist sind sie schon älter, so zwischen 40 und 60. Das geben sie aber nicht gern zu und machen sich jünger. Mir macht das nichts aus, im Gegenteil: Die reiferen Frauen sind viel leidenschaftlicher als die jungen – und sie sind spendabel. Im Hotel verdiene ich je nach Trinkgeld zwischen 80

und 200 Euro, und jeden Euro extra kann ich gebrauchen. Es ist eigentlich verboten, mit Gästen Kontakt zu haben. Merke ich aber, dass eine Frau interessiert ist, verabrede ich mich mit ihr außerhalb der Anlage. Wir gehen dann meist essen, natürlich zahlt sie. Dann sage ich, dass ich ein Apartment kenne, in dem wir die Nacht verbringen können, es würde 75 Euro kosten. Meist geben mir die Frauen dann 100, damit ich mir noch was kaufen kann. Was sie nicht wissen: Das Apartment kostet eigentlich nur 15 Euro. Ich habe kein schlechtes Gewissen

deswegen. Deutsche Frauen sind viel reicher als wir. Ich brauche das Geld, ich will, dass meine Tochter später auf eine gute Schule gehen kann. Und schließlich gebe ich den Frauen ja auch etwas zurück. Mit mir haben sie tollen Sex. Ich mache sie glücklicher, was ist dann dabei, wenn sie mich reicher machen? Im vergangenen Monat hatte ich eine Frau aus Gelsenkirchen, sie war 15 Tage hier, 10 Nächte davon hat sie mit mir verbracht. Sie will wiederkommen.

ANZEIGE

Feiern Sie mit OTTO Geburtstag. Und gewinnen Sie fantastische Preise!

Tägliche Extra-Gewinnchance auf [www.otto.de](http://www.otto.de)

100x

1x

6x

STREIF Ein Haus voller Leben.

HAPPY BINGO

Jetzt HAPPY BINGO-Schein sichern auf [www.otto.de](http://www.otto.de)

4 Wochen – 4 Chancen. Spielen Sie mit! Die neuen Glückszahlen gibt's täglich auf [www.otto.de](http://www.otto.de)